



Abb. 39. *Lygus flavoscutellatus* n.sp. a Genitalsegment des ♂ von oben, b rechter Paramer, linker Paramer.

durch gewisse Farbenmerkmale, z.B. die gelbe Farbe des Schildchens, zeigt *flavoscutellatus* Ähnlichkeit mit zwei von POPPIUS beschriebenen philippinischen *Lygus*-Arten, *luzonicus* (Ann. Mus. Nat. Hung. XII, 1914: 369) und *nigribasis* (l.c.: 368), von denen Typen im Zoologischen Museum der Universität stecken. Mit keiner der von TAYLOR (1947) verzeichneten *Lygus*-Arten aus Ostafrika scheint *flavoscutellatus* nähere Verwandtschaft zu zeigen. Mit der von Ostafrika bekannten Art *Lygidolon laevigatum* Reut. dürfte sie eine gewisse Ähnlichkeit haben, die Oberseite ist schwächer punktiert als bei den meisten *Lygus*-Arten, der Halsring des Pronotums ist sehr schmal. Auf Grund der ebengenannten Merkmale könnte sie möglicherweise zu der Gattung *Lygidolon* gehören.

S a n t o A n t ã o: Ribeira Grande, 28. XII., 2 Exx.; Chã de Morte, 5. I., 1 Ex. — S ã o V i c e n t e: Ribeira Julião, 26. XI.—2. XII., 132 Exx., 9. III., 1 Ex.; Mindelo, 11. I., 3 Exx. — S ã o N i c o l a u: Ribeira Brava, 6. XII., 1 Ex.; Chã da Preguista, 13.—17. 12., 9 Exx. — S ã o T i a g o: Praia, 13. II., 24 Exx.

Auf strauchförmigen Leguminosen, wie *Desmanthus virgatus*. Auf Beständen dieser Arten wurde *L. flavoscutellatus* in Gärten in Ribeira Julião in Menge gesammelt. Bei Praia wurde die Art auf *Faidherbia albida* gefunden. — 172 Exx.

Bisher nur von den Kapverde-Inseln bekannt.

L. lavandulae n. sp. (Abb. 40 a; 41 a—c)

Eine verhältnismässig kleine Art, die durch die Zeichnung der Oberseite gut gekennzeichnet zu sein scheint. Auf gelbbraunem Grunde ist die Oberseite fein schwarz oder schwarzbraun gesprenkelt. Bei einigen dunklen ♂-Exemplaren sind die Vorderflügel schwarz mit kleinen gelblichen Flecken.

Beim ♂ ist der Abstand zwischen den Augen so breit wie das Auge, beim ♀ ist der Abstand um 1/3 grösser als das Auge breit. Scheitel am Hinterrande neben den Augen mit schwarzem, schrägem, nach innen gerichtetem Fleck, auf der Stirn jederseits eines hellen Medianstriches ein schräger schwarzer Streifen. Bei hellen Exemplaren bleibt auf der Stirn jederseits nur ein etwa dreikantiger, schwarzer Streifen dunkel. Clypeus mit schwarzer Spitze und schwarzem V-förmigen Fleck. Wangen grösstenteils schwarz. 1. Antennenglied schwarz, 2. Glied gelb, mehrfach an der Basis angedunkelt, 3. und 4. dunkel. 2. Glied beim ♂ 1.8 mm, beim ♀ 1.4,